



Die Seniorenbeauftragten des Bezirks Düsseldorf trafen sich am Rande eines Gottesdienstes der Gemeinden Fischeln und Uerdingen in Krefeld-Fischeln.

Bezirksvorsteher Priester Götte begrüßte im Gottesdienst die Seniorenbeauftragten und verwies auf die Aussage, die Senioren seien das Rückgrat einer Gemeinde. So wie jemand, der Rückgrat zeigt, eine besondere Haltung hat, so haben auch die Senioren eine Haltung, die durch besondere Glaubenserfahrungen geprägt ist. Er appellierte: "Macht diese Haltung in der Gemeinde deutlich – Sprecht über eure Glaubenserfahrungen!"

Grundlage des Gottesdienstes war wie in allen Gemeinden ein Wort aus Matthäus 5, 1.2, das die Bergpredigt einleitet. In dieser Predigt stellte Jesus seine Lehre dar, im Gottesdienst wurden folgende Schwerpunkte der Lehre herausgestellt:

- Der Glaube führt zum Heil. Gott begegnet dem Gläubigen in Jesus Christus auf Augenhöhe. Er ist nicht unerreichbar oben, sondern als Mensch zu uns gekommen.
- Den Nächsten nicht richten. Menschliche Vorurteile entsprechen nicht der Lehre Jesu.
- Jesus lehrt Beten. Das Gebet ist wie Beziehungspflege zu Gott und darf nicht zu kurz kommen.

Direkt nach dem Gottesdienst trafen sich die GemeindebegleiterInnen des Bezirks zum Jahresauftakt mit dem Bezirksvorsteher. Priester Götte eröffnete mit einem seelsorgerischen Impuls, indem er Bezirksapostel i.R. Storck zitierte. Dieser hatte die einzelnen Stufen der Seelsorge aufgezeigt: Annehmen, Zuhören, Verstehen, Beten. Danach übergab Dominik Götte an den Seniorenbegleiter des Bezirks, Uwe v. Oppenkowski. Gemeinsam haben alle Anwesenden das Jahresprogramm besprochen und geplant. Insbesondere betraf es den Bezirksseniorengottesdienst, einen Ausflug mit Schifffahrt in die Niederlande sowie ein Freizeittreffen.

20. Januar 2025

Text: Uwe v. Oppenkowski, Erik Winzen

Fotos: André Wälscher

